



Wochenprogramm 1.-3. September 2021

Mittwoch 1. September 2021

19:00 Uhr: Charlotte OC

19:30 Uhr: Judith Poznan und ihr Roman „Prima Aussicht“

Als ihr Freund Judith eröffnet, kein zweites Kind zu wollen, ist das ein Schock. Müssen sie nicht zu viert sein, um eine »richtige« Familie abzugeben? Die Entscheidung ihres Freundes stürzt Judith in eine Lebenskrise. Doch Rettung naht: Eine Freundin erzählt ihr von einem Campingplatz in Brandenburg; ein ehemaliger Kiestagebau, der in der DDR als Feriendomizil von Bauarbeitern genutzt wurde und heute eine Idylle mit viel Grün drum herum und See in der Nähe ist. Was könnte besser sein, um ihren Sohn doch noch vor einer traumatischen Kindheit zu bewahren? Sie müssen spießig werden! Judith Poznan erzählt von einem Sommer zwischen Beziehungsproblemen und Farbeimern. Sie reflektiert das Fragile und zugleich Fordernde, das Familie ausmacht. Ihre Sorgen und Ängste als junge Mutter sind dabei ebenso Thema wie ihr Wunsch, Schriftstellerin zu sein, und die Frage, was eigentlich ihre Herkunft aus dem Ostberlin der Vor- und Nachwendezeit mit ihrer oftmals zerrissenen Gegenwart zu tun hat. Vielleicht gibt es heute auf radioeins eine Antwort. Auf jeden Fall gibt es eine Blitzlesung von Judith Poznan.

20:00 Uhr: Die Subutex-Band kommt!

Sie spielen die Musik, um die sich das Leben von Vernon Subutex dreht. Taylor Savvy, Tubbe, Henri Maximilian Jakobs und Ruth Rosenfeld sind die Band in der Schaubühne, die den Soundtrack zu Virginie Despentes Bestseller „Das Leben des Vernon Subutex“ spielt. Thomas Ostermeier hat die Regie geführt bei dieser Inszenierung einer Geschichte des Scheiterns: Vernon Subutex, in der Schaubühne von Joachim Meyerhoff gespielt, geht im digitalen Zeitalter vor die Hunde und muss sich als Clochard in Paris durchschlagen. Der Verzweiflung des abgestürzten Vinyldealers gibt die Subutex-Band der Schaubühne ihren Rhythmus. Was dabei entstanden ist und wie der Soundtrack zur Geschichte klingt, mehr dazu heute Abend.

Donnerstag 2. September 2021

19:00 Uhr: Dekker

19:30 Uhr: Arise - Im Friedrichstadtpalast geht die Sonne auf!

18-Meter Drehbühne, längste Kickline, größtes Revuetheater Europas – der Berliner Friedrichstadt-Palast ist ein Haus der Superlative. Ob Licht- und Laseranlage, Wasserbecken, Eisfläche, Hebe- und Drehtechnik – der Palast ist mit der teuersten und modernsten Bühnentechnik ausgestattet. Fast 700.000 Zuschauer*innen haben zuletzt "Vivid Grand Show" im Friedrichstadt-Palast gesehen – die mit zwölf Millionen Euro Produktionskosten bisher teuerste Show aller Zeiten. 2018 feierte "Vivid" Premiere, dann musste auch der Palast lange coronabedingt pausieren. Doch nun gibt es eine neue Show, über die wir alles vom Chef Berndt Schmidt wissen wollen.

20:00 Uhr: Kunst und Psychoanalyse mit Clemens Kraus

Der in Österreich geborene und in Berlin lebende Künstler und ausgebildete Psychoanalytiker Clemens Kraus hat mit seiner im Corona-Lockdown stattfindenden Online-Performance „Isolation Consultation“ international für Aufsehen gesorgt. Anlässlich der diesjährigen Berlin Art Week widmet ihm das Berliner Haus am Lützowplatz ab dem 16. September eine Einzelausstellung, die sein bildnerisches Werk mit einem neuen Performanceprojekt in Bezug setzt: Während der gesamten Laufzeit finden im Rahmen der Ausstellung Gruppensitzungen mit jeweils bis zu zwölf Teilnehmenden statt, die den Menschen in Extremsituationen thematisieren. Wir stellen uns dieser Extremsituation.

Freitag 3. September 2021

Sondersendung Barfly